

1367/J XXI.GP
18.10.2000

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Übertragung der militärischen Liegenschaften

Mit dem Beschluss der BMG - Novelle 2000 wurden die militärischen Liegenschaften einschließlich der damit befassten 1240 Beschäftigten dem Bundesministerium für Landesverteidigung übertragen. Damit ist ein erheblicher Teil der Bundesimmobilien von der Übergabe an die laut Rechnungshof effizient agierende und marktwirtschaftlich ausgerichtete Bundesimmobilien - Gesellschaft ausgeschlossen. Nachdem im Zuge der Ausgliederung der restlichen Bundesimmobilien (mit Ausnahme der historischen Bauten, das sind 3% der Objekte mit 10% der Fläche) weitere 670 Bedienste an die Immobilienmanagementgesellschaft (IMB) des Bundes aus dem Wirtschaftsressort ausscheiden, erscheint eine Überprüfung des Tätigkeitsumfangs der jeweiligen Gruppen von Bundesbediensteten im Hinblick auf die Zielbestimmung der Regierungsvorlage des Bundesimmobiliengesetzes (Neuorganisation, Straffung der Strukturen, Kostenbewusstsein, sparsamer Umgang mit Raum - Ressourcen) von Interesse.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Nachdem Sie in der 888/AB bei Frage 12 auf ein noch nicht vorliegendes Gesamtkonzept und weitere Gespräche mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit verwiesen, was naheliegenderweise in der Zwischenzeit erfolgt sein dürfte, könnte nun eine Beantwortung folgender Frage möglich sein: Aus welchen Gründen wurden die militärischen Liegenschaften von einer generellen Neuorganisation des Managements der Bundesimmobilien ausgenommen?
2. Wieviel Prozent aller Bundesimmobilien (Objekte und Fläche) entfallen auf den militärischen Bereich?

3. In welcher Relation zu diesem Prozentsatz steht die Übernahme von 1240 Bediensteten durch das BML?
4. Auf welche Weise soll der Verkauf von militärischen Liegenschaften erfolgen, durch welche Behörden wird er abgewickelt, warum wurde damit nicht die BIG beauftragt?
5. Welche militärischen Liegenschaften sollen veräußert werden?
6. Wie hoch sind die Erlöse kalkuliert?
7. In welcher Form finden diese Einnahmen des BML in der Budget - Erstellung für Landesverteidigung Berücksichtigung?
8. Auf welche Weise ist die Befolgung der Prinzipien der Neuorganisation, Straffung der Strukturen, Kostenbewusstsein, sparsamer Umgang mit Raum - Ressourcen bei der Verwaltung der militärischen Liegenschaften gewährleistet?
9. Wieviele Bedienstete verbleiben in der Steuerungsgruppe des Wirtschaftsministeriums, wieviel arbeiten im Rahmen der Burghauptmannschaft?
10. Auf welche Weise ist durch die Übernahme von rund 880 Bediensteten aus dem Wirtschaftsressort und den Landesbaudirektionen durch die IMB sichergestellt, dass die BIG durch die Mieteinnahmen die Personalkosten abdecken kann? Auf welche Weise soll die BIG für personelle Effizienz sorgen?